LANDRATSAMT FÜRSTENFELDBRUCK

Landratsamt Fürstenfeldbruck • Postfach 1461 • 82244 Fürstenfeldbruck

Inklusion

Auskunft erteilt: Frau Höll
Zimmer: B 011
Telefon: 08141 519-5083
E-Mail: Inklusion@lra-ffb.bayern.de

Aktenzeichen: 31-4
(**Bitte bei Antwort angeben)**

22.09.2026

Betreff: Bericht zum Fortschreibungsprozess des Kommunalen Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir legen Ihnen hiermit den aktuellen Sachstand zur Fortschreibung des Kommunalen Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention seit unserem letzten Bericht vom 20.08.2026 vor.

1. Befragung von Menschen mit Behinderung

Im Juli 2026 wurden 1.800 Fragebögen an eine gewichtete Stichprobe von Menschen mit Behinderung im Landkreis Fürstenfeldbruck versendet. Die Ziehung der Stichprobe sowie der Versand erfolgten durch das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS), um die Anonymität der Teilnehmenden zu gewährleisten. Die Gewichtung der Stichprobe orientierte sich am Grad der Behinderung. Bis zum Ende des Befragungszeitraums Ende August lag eine Rücklaufquote von ca. einem Drittel vor.

Die Fragebögen werden derzeit durch das BASIS-Institut ausgewertet.
Bisherige zentrale Themenwünsche der Teilnehmenden sind:

- Verbesserung und Ausbau inklusiver Freizeit- und Sportangebote sowie transparente Informationen zur Barrierefreiheit bestehender Angebote.
- Stärkung des ÖPNV: Zuverlässigkeit, Barrierefreiheit von Fahrzeugen und Haltestellen (Aufzüge, Bahnhöfe) sowie Ausbau der Verbindungen im ländlichen Raum und zu Naherholungsgebieten.
- Ausbau von Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum.
- Verbesserung der Vermittlungssituation zwischen Arbeitssuchenden mit Behinderung und potenziellen Arbeitgebern.
- Stärkung der Sichtbarkeit und Akzeptanz nicht-sichtbarer sowie psychischer Behinderungen.
- Wohnen: Ausbau der Wohnberatung und Unterstützung bei der Suche nach barrierefreiem Wohnraum.
- Information und Aufklärung: Stärkere Einbindung von Schulen sowie regelmäßige Informationen in Gemeindeblättern zu Unterstützungsangeboten und dem Leben mit Behinderung.
- Erleichterter Zugang zu Parkerleichterungen (aktuell Merkzeichen aG) bei Ärzten, Apotheken und Geschäften.
- Infrastruktur: Schaffung öffentlicher barrierefreier Toiletten inklusive gedruckter Verzeichnisse sowie Ausbau von Rampen und Geländern.

- Behördliche Kommunikation: Beibehaltung menschlicher Ansprechpartner, Nutzung von Großdruck und Leichter Sprache sowie Reduzierung automatisierter Systeme.
- Soziales Miteinander: Förderung des Ehrenamts, Initiativen gegen Einsamkeit (insb. bei Personen mit eingeschränkter Mobilität) und Reizarmut in öffentlichen Einrichtungen (Läden, Schwimmbäder, Volksfeste).
- Sicherheit und Gesundheit: Strengere Regeln für E-Scooter, barrierefreie Arztpraxen, Hitzeschutzmaßnahmen sowie Mülleimer für Hygieneprodukte in Herrentoiletten.

2. Aktuelle Befragungsphasen

Seit Anfang September 2026 werden Eltern von Kindern mit Förderbedarf und/oder Behinderung (Geburt bis Schuleintritt) befragt. Zur Wahrung des Datenschutzes der befragten Personen erfolgt die Weitergabe des Online-Links ausschließlich über vertrauenswürdige Stellen (Beratungsstellen, Träger, Kitas, Kindergärten). Die Befragung endet am 19.10.2026.

Parallel läuft bis zum 09.10.2026 eine Online-Befragung von kommunalen Akteuren aus dem Bereich Inklusion und Menschen mit Behinderung (Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Beiräte, Beratungsstellen, Sozial- und Bildungsträger, Wohneinrichtungen, Selbsthilfegruppen etc.).

3. Öffentliche Workshops

Die Ergebnisse der Befragungen dienen als zentrale Diskussionsgrundlage für die folgenden öffentlichen Workshops. Diese stehen allen Interessierten offen (Workshoptitel noch nicht final):

- 04.11.2026, 09:30–12:00 Uhr: Gemeinsam gestalten: Mobilität, Bauen und Wohnen
- 04.11.2026, 13:00–15:30 Uhr: Gemeinsam Wege ebnen: Inklusive Bildung über die gesamte Lebensspanne
- 24.11.2026, 13:00–15:30 Uhr: Verbinden und Verstehen: Inklusive Information, Beratung und Kooperation
- 01.12.2026, 09:30–12:00 Uhr: Gemeinsam arbeiten – Chancen öffnen: Inklusive und barrierefreie Arbeitswelten
- 01.12.2026, 13:00–15:30 Uhr: Gesundheit, Pflege und Freizeit für alle: Barrieren abbauen, Teilhabe ermöglichen

Die gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in die Prüfung und Formulierung konkreter Maßnahmen des Aktionsplans ein.

Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten bitten wir um rechtzeitige Anmeldung für die Workshops an die Inklusionsbeauftragte, Frau Claudia Höll:
E-Mail: inklusion@lra-ffb.bayern.de
Telefon: 08141 519-5083

Mit freundlichen Grüßen

gez Höll

Hausanschrift	**Sprechzeiten**	**Vermittlung**	**E-Mail**
Münchner Str. 32 82256 Fürstenfeldbruck Mit ÖPNV erreichbar	nach Vereinbarung	08141 519-0	poststelle@lra-ffb.de
		Telefax	**Internet**
		08141 519-450	www.lra-ffb.de

	IBAN	**Swift BIC:**
Sparkasse FFB:	**DE89 7005 3070 0008 0017 11**	**BYLADEM1FFB**
Volksbank FFB:	**DE05 7016 3370 0000 0320 00**	**GENODEF1FFB**
Postbank München:	**DE03 7001 0080 0072 7868 04**	**PBNKDEFFXXX**

Gläubiger-ID: DE22ZZZ00000006072